

Neuerscheinung im Februar 2009:



Verlag Herder,
Freiburg im Breisgau
400 Seiten, kartoniert
Quaestiones disputatae,
Band 230
ISBN 978-3-451-02230-2
38,00 € [D]/ sFr 63,90

Ist die eigenständige Verantwortung der Laien noch oder nicht mehr gegeben, wenn z.B. die deutschen Bischöfe »Donum Vitae« als einen Verein »außerhalb der Kirche« bezeichnen, obwohl er die jahrelange Praxis der deutschen Bischöfe fortführt und eine Schwangerschaftskonfliktberatung mit katholischer Prägung anbietet? Solch ein Beispiel wirft grundsätzliche Fragen über die Stellung der Laien auf, die Sabine Demel eingehend beleuchtet.

Leseproben auf der Homepage des Lehrstuhls für Kirchenrecht (Prof. Dr. S. Demel)
<http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/Theologie/kirrecht/home.htm>

Aus dem Inhalt:

- I Von der Bevormundung zur eigenen Verantwortung der Laien kraft Taufe – eine theologische und rechtliche Grundlegung
- II Das kirchliche Vereinswesen als ein Betätigungsfeld der eigenen Laienverantwortung in Gemeinschaft – ein rechtliches System gestufter Autonomie
- III Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken als Spitzengremium der Laien im Ringen um seine Eigenständigkeit – ein erstes Paradigma
- IV Der Diözesanrat als Organ des Laienapostolats zwischen Autonomie und Abhängigkeit vom Diözesanbischof – ein zweites Paradigma
- V Donum Vitae e.V. als ein von Laien getragenes Beratungsangebot für den Schwangerschaftskonflikt zwischen christlicher Verantwortung und kirchenamtlicher Nichtanerkennung – ein drittes Paradigma
- VI Die eigenständige Verantwortung aller Glieder der Gemeinschaft und die Grenzen des Gehorsams – eine Auswertung
- VII Vom Hindernis zur Hilfe für ein Leben aus dem Glauben – ein abschließendes Plädoyer zum Umgang mit dem Recht in der Kirche